Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 2

Rubrik: Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwester Bertha Grünig, die ihr Spitaljahr in der Klinik Feldegg macht und deren Gesundheit in letzter Zeit recht angegriffen war, mußte einen längern Urlaub nehmen und verbringt denselben in Meiringen bei ihren Eltern. Wir wünschen ihr gute Erholung und baldige Genesung.

Am Neujahrstage wurden wir durch die Besuche von Schwester Frieda Huber in Biel und Schwester Mina Uehlinger in Langenthal überrascht. Beide erfreuen sich des besten Wohlbefindens und haben sich auf ihren Posten recht eingelebt.

Schwester Elise Aeschbacher vom 4. Kurs, die sich seither verheiratet hatte, ist mit ihrem Manne nach Erlenbach (Simmenthal) gezogen, wo sie als Hauseltern zusammen die Verwaltung und Krankenpflege des dortigen Krankenhauses übernehmen. Wir wünschen ihnen guten Erfolg im neuen Wirkungskreis.

Schwester Martha Stettler, die schon mehr als ein Jahr eine alte Dame in Clarens pflegte, besuchte uns während ihren Neujahrsferien im Lindenhof und versprach uns, sich im laufenden Jahr ab und zu in der Korrespondenzecke hören zu lassen. Bei diesem Anlaß möchten wir auch den übrigen Schwestern eine regere Beteiligung am Gedankenaustausch durch die Korrespondenzecke ans Herz zu legen. Mitteilungen von Erfahrungen, Beobachtungen und Schwierigkeiten im Berufe dienen nicht nur zur eigenen Belehrung, sondern regen auch andere zum Nachdenken an und halten das Interesse an der Krankenpflege aufrecht. Ebenso finden Fragen aller Art aus dem Gebiet der Krankenpflege in der Korrespondenzecke Beantwortung.

Sprüche.

Wer gar nicht scherzen kann, der ist ein armer Mann,
Und nur noch ärmer ist, wer nichts als scherzen kann.

Wenn jemand bescheiden bleibt, nicht beim Loben, sondern beim Tadel, dann ist er's.

Der Adler fliegt allein, der Rabe scharenweise;
Gesellschaft braucht der Tor, die Einsamkeit der Weise.

Es ist ein Leben schön und glücklich nur,
Wenn es sich schmiegt an Gott und die Natur.

Suchet den wahren Wert des Lebens nicht in Aeußerlichkeiten.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).